



## Da stehen wir heute!

Seit Beginn des Sachprogramms Grazer Bäche konnten beachtliche Erfolge im Hochwasserschutz für die Stadt Graz erzielt werden. Trotzdem gibt es noch viel zu tun.

Planungen für weitere Verbesserungen liegen bereits vor und sollen in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

### Das Sachprogramm Grazer Bäche entstand in Kooperation mit:

Eine Zusammenarbeit mit der Stadt Graz Abteilung für Grünraum und Gewässer



Wildbach- und Lawinerverbauung Forsttechnischer Dienst

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

#### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:  
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit, Wartingergasse 43, 8010 Graz,

Email:  
abteilung14@stmk.gv.at,  
www.wasserwirtschaft.steiermark.at

Konzept und Bearbeitung:  
RIOCOM - Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft; Stadt Graz, Abteilung A10/5 Grünraum und Gewässer

Grafik: achtzigzehn - Gestaltung und Konzept GmbH

# Sachprogramm Grazer Bäche

Hochwasserschutz für die Stadt Graz



## Ausgangssituation

Die Geschichte der Stadt Graz ist eng mit seinem Fluss – der Mur – und den zahlreichen Grazer Bächen verbunden. Dabei war das Gewässernetz stets Segen und Fluch zugleich, denn die Mur und ihre Zubringerbäche traten auch regelmäßig über die Ufer.

Die entstandenen Schäden an Objekten und Infrastruktur nahmen stetig – entsprechend dem Wachstum der Stadt – zu. Ein besonders verheerendes Hochwasser trat am 21. 8. 2005 auf. Die unmittelbar nach dem Ereignis durchgeführte Studie zeigte massive Defizite im Hochwasserschutz der Stadt auf und führte zum **Sachprogramm Grazer Bäche**.

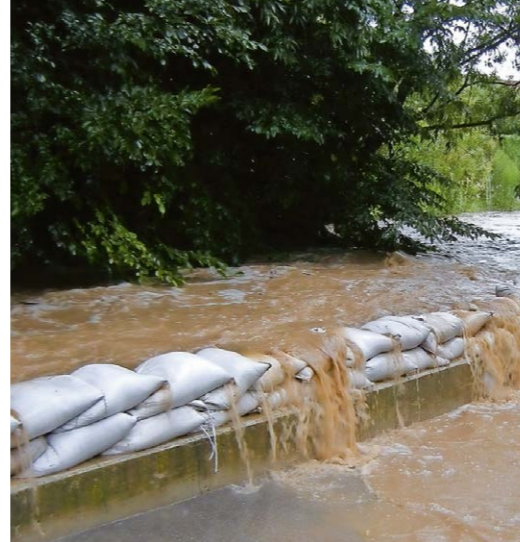
## Maßnahmen

### SACHPROGRAMM GRAZER BÄCHE

Das Sachprogramm Grazer Bäche ist ein Arbeitsprogramm, welches als wesentliches Ziel die Hochwassersanierung der Grazer Siedlungsräume zum Inhalt hat. Die Bearbeitung erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen Stadt, Land und Bund. Dabei gilt die Prämisse, neben dem Hochwasserschutz – im Sinne eines ganzheitlichen Planungsansatzes – auch die ökologische Funktionsfähigkeit sowie Erlebbarkeit für die Bevölkerung wiederherzustellen.

#### Wesentliche Ziele des Sachprogrammes Grazer Bäche:

- die von Hochwasser betroffenen Bauobjekte (etwa 7.000) schützen
- die ökologische Funktionsfähigkeit der Bäche wiederherstellen
- die Bäche als Naherholungsraum für die Bevölkerung erlebbar machen
- das Kanalsystem der Stadt entlasten
- die Naturverbundenheit der Grazer Bevölkerung stärken
- die Bäche wieder ins Bewusstsein der Menschen rücken



## Umsetzung

Gewässerprojekte im urbanen Raum stellen eine besondere Herausforderung dar. Zur Hochwasserfreistellung von Siedlungsräumen bedarf es letztlich auch immer geeigneter Ableitungs- bzw. Rückhalteflächen. Diese sind in der Stadt meistens nicht mehr ausreichend verfügbar. Nur allzu oft wurden die Gewässer durch Bauten wie z.B. Ufermauern, Leitungstrassen, Straßen oder Brücken massiv eingengt. Es erfordert daher besonders komplexer und kreativer Planungsprozesse.

#### Schutzziel Grazer Bäche:

Für die Dimensionierung der Schutzbauten wird ein außergewöhnlich starkes Regenereignis herangezogen, das statistisch betrachtet nur ein Mal in 100 Jahren zu erwarten ist.

Um die Grazer Bäche fit für das maßgebliche Jahrhunderthochwasser zu machen, stehen im Wesentlichen zwei Maßnahmenarten zur Verfügung:

#### Hochwasserrückhalteanlagen

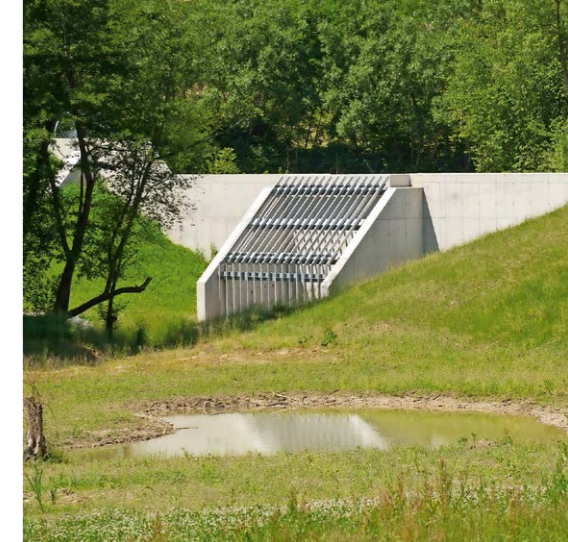
Dabei wird das Gewässer durch eine Drosselöffnung in einem Damm oder einer Staumauer geführt, welche nur eine beschränkte Wassermenge ableiten kann. Führt der Bach mehr Wasser als durch die Drossel abfließen kann, kommt es bachauf zum Rückstau und das Becken füllt sich.

#### Lineare Bachausbauten

Dabei wird der Gewässerquerschnitt erweitert oder das Längsgefälle des Baches erhöht, damit mehr Wasser ausuferungsfrei abfließen kann.

Seit 2006 wurden rund 61 Millionen Euro für den Hochwasserschutz in Graz investiert. Finanziert wird das Sachprogramm Grazer Bäche durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus sowie das Land Steiermark und die Stadt Graz.

In Summe wurden bisher 14 Rückhaltebecken gebaut und rund 14 Kilometer Bachstrecke ausgebaut. Bei einem Hochwasser können in Graz etwa 1.000.000 m<sup>3</sup> Wasser zurückgehalten werden. Das entspricht etwa sechs Millionen gefüllten Badewannen. Seit 2009 konnten durch die umgesetzten Maßnahmen des Sachprogramms Grazer Bäche Hochwasserschäden in Millionenhöhe verhindert werden.



# Bauliche Maßnahmen

## Legende zu den Maßnahmen:

- Fertiggestellt
- In Planung
- In Umsetzung
- Rückhaltebecken

**2005**  
ca. 5 Mio Euro Schäden  
Andritzbach, Bründlbach, Dürrschöcklbach, Einödbach, Falkenbach, Gabriachbach, Leonhardbach, Mariatrosterbach, Messendorferbach, Petersbach, Ragnitzbach, Schöcklbach, Stufenbach

**2008**  
Leonhardbach, Ragnitzbach

**2009**  
Andritzbach, Bründlbach, Dürrschöcklbach, Einödbach, Falkenbach, Gabriachbach, Mariatrosterbach, Messendorferbach, Petersbach, Pfangbach, Schöcklbach, Stufenbach

**2010**  
Andritzbach, Falkenbach, Gabriachbach, Einödbach, Schöcklbach

**2011**  
Messendorferbach, Gabriachbach, Einödbach, Petersbach

**2012**  
Petersbach

**2013**  
Bründlbach, Falkenbach, Einödbach, Gabriachbach, Schöcklbach, Petersbach

**2014**  
Rettenbach, Mariatrosterbach, Einödbach, Schöcklbach

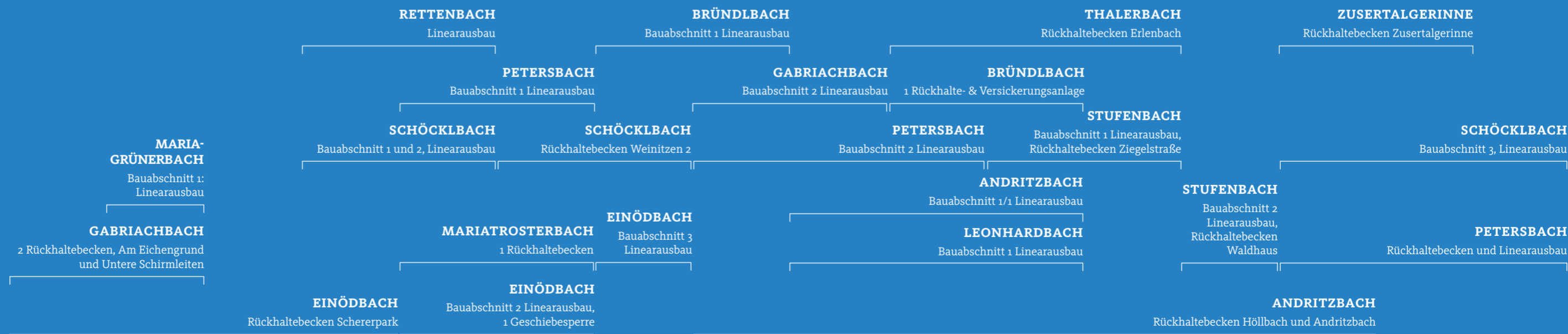
**2018**  
Andritzbach, Stufenbach, Bründlbach, Falkenbach, Mariatrosterbach, Gabriachbach, Einödbach, Schöcklbach, Höllbach, Thalerbach

**2020**  
Andritzbach, Schöcklbach, Bründlbach, Thalerbach, Stufenbach, Mariatrosterbach, Petersbach, Peierhang

**2021**  
Stufenbach, Zusertalgerinne, Schöcklbach, Gabriachbach, Einödbach, Messendorferbach, Falkenbach

HOCHWASSEREREIGNISSE

BAUMASSNAHMEN



2004	Sachprogramm Grazer Bäche 1. Arbeitspapier Stadt-Land	2005	Gründung A10/5 Grünraum & Gewässer	2006	Machbarkeitsstudie	2007	Flächenvorsorge Rückhaltebecken in FLÄWI	2008	Gemeinderatsbeschluss: Umsetzungs-Bauprogramm	2009	Baubeginn Messstellen- netz mit Fernüberwachung	2010	Erstmals geschlossene HW-Anschlaglinien im FLÄWI	2011	Definition der Uferborde an allen Grazer Bäche	2012		2013		2014	Abflussuntersuchung 2D Modellierung	2015		2016		2017	Verordnete Freihalte- streifen entlang der Bäche im FLÄWI	2018		2019		2020		2021	
------	--	------	---------------------------------------	------	--------------------	------	---	------	--	------	--	------	---	------	---	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--	------	--

## SCHÖCKLBACH

- 1 BAUABSCHNITT 1 & 2  
Linearausbau Mündung Mur bis Brücke Prochaskagasse
- 2 RÜCKHALTEBECKEN  
Schöcklbach Weinitzen 2
- 3 BAUABSCHNITT 3  
Linearausbau Brücke Prochaskagasse bis Brücke Rotmoosweg
- 4 BAUABSCHNITT 4  
Linearausbau Brücke Rotmoosweg bis Stadtgrenze
- 5 RÜCKHALTEBECKEN  
Schöcklbach Weinitzen 1

## STUFENBACH

- 6 BAUABSCHNITT 1  
Linearausbau Mündung Schöcklbach bis Brücke Rainleitenstraße und Rückhaltebecken Ziegelstraße
- 7 BAUABSCHNITT 2  
Rückhaltebecken Waldhaus

## ANDRITZBACH

- 8 BAUABSCHNITT 1/1  
Linearausbau Mündung Mur bis Weinzöttlstraße
- 9 RÜCKHALTEBECKEN  
Höllbach
- 10 RÜCKHALTEBECKEN  
Andritzbach – Stattegg
- 11 BAUABSCHNITT 1/2  
Linearausbau Weinzöttlstraße bis Brücke Andritzer Reichsstraße

## GABRIACHBACH

- 12 RÜCKHALTEBECKEN  
"Am Eichengrund"
- 13 RÜCKHALTEBECKEN  
"Untere Schirmleiten"
- 14 BAUABSCHNITT 2  
Linearausbau Mündung Andritzbach bis Andritzer Reichsstraße
- 15 BAUABSCHNITT 3  
Linearausbau entlang der Hoffeldstraße

## EINÖDBACH

- 16 RÜCKHALTEBECKEN  
Schererpark
- 17 BAUABSCHNITT 2  
Linearausbau Brücke Josef-Schwarz-Straße bis Brücke Steinbergkehre und Geschiebesperre
- 18 BAUABSCHNITT 3  
Neuanlage Gewässer Brücke Sträßgangerstraße bis Brücke Josef-Schwarz-Straße

## BRÜNDLBACH

- 19 BAUABSCHNITT 1  
Rückhaltebecken Krottendorferstraße und Linearausbau
- 20 BAUABSCHNITT 2  
Rückhalte- und Versickerungsanlage Bründlbach

## PETERSBACH

- 21 BAUABSCHNITT 1  
Überdeckungsstrecke St. Peter-Hauptstraße
- 22 BAUABSCHNITT 2  
Linearausbau Mündung Mur bis St. Peter-Hauptstraße
- 23 BAUABSCHNITT 3  
Rückhaltebecken Petersbach
- 24 BAUABSCHNITT 4  
Linearausbau Oberlauf und Rückhaltebecken Petri Au

## MESSENDORFERBACH

- 25 RÜCKHALTEBECKEN  
Messendorferbach und Bachausbau im Stadtgebiet von Graz

## LEONHARDBACH

- 26 BAUABSCHNITT 1  
Linearausbau Sonnenstraße bis Brücke Pauluzzigasse
- 27 BAUABSCHNITT 2  
Linearausbau Einlauf Überdeckungsstrecke bis Sonnenstraße

## MARIAGRÜNERBACH

- 28 BAUABSCHNITT 1  
Linearausbau Bereich Mariagrünerstraße

## MARIATROSTERBACH

- 29 RÜCKHALTEBECKEN  
Mariatrosterbach

## RETTENBACH

- 30 BAUABSCHNITT 1  
Linearausbau Brücke Steingrabenweg
- 31 BAUABSCHNITT 2  
Linearausbau mit Rückhaltebecken Rettenbach

## THALERBACH

- 32 RÜCKHALTEBECKEN  
Erlenbach
- 33 ENTLASTUNG  
Mühlgang
- 34 OPTIMIERUNG RÜCKHALTEBECKEN  
Thalersee

## ZUSERTALGERINNE

- 35 RÜCKHALTEBECKEN  
Zusertalgasse